

Ärztliche Ausbildung Neu denken Resolution der Turnusärztekonzferenz am 7. Juni 2022

Nicht erst durch die Covid-19-Pandemie leidet die Qualität der ärztlichen Ausbildungen in großen Teilen der Wiener und Österreichischen Krankenanstalten. Hauptzweck der Basisausbildung scheint aus Sicht der Spitalsträger die Rekrutierung billiger – und williger – Arbeitskräfte, die flexibel für überwiegend nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten einsetzbar sind. Eine Unterscheidung zwischen Ausbildung zur Ärzt*in für Allgemeinmedizin und Basisausbildung findet häufig nicht statt.

Das ist inakzeptabel!

Viele Junge Kolleg*innen verlassen während der Ausbildung oder bereits direkt nach dem Medizinstudium Österreich um ihre ärztliche Ausbildung in Deutschland, der Schweiz oder den skandinavischen Staaten zu absolvieren. Die Hauptgründe liegen nicht in der Bezahlung oder dem Reiz der Schweizer Berge bzw. der skandinavischen Fjorde, sondern vor allem in der Qualität der Ausbildung.

Die in Österreich lebenden Patient*innen haben ein Recht auf bestmöglich ausgebildete Ärzt*innen. Dies verlangt aber, dass Fachärzt*innen auch tatsächlich Zeit für die Ausbildung der Kolleg*innen haben. Das wiederum verlangt, dass die Ärzt*innen in Ausbildung von den Spitalsträgern und der Politik ernstgenommen und folglich bestmöglich ausgebildet werden. All das ist nicht der Fall!

Die Turnusärztekonzferenz Wien fordert die Kurie angestellte Ärzte der Ärztekammer für Wien auf, eine Taskforce Ausbildung zur Entwicklung neuer Lösungsansätze einzusetzen und im Herbst 2022 eine Ausbildungsenquête zum Start einer Neuausrichtung der Ärztlichen Ausbildung zu veranstalten. Die Zielsetzung sowie die Zusammensetzung ist in der Anlage definiert. Die Ergebnisse sind regelmäßig in der Turnusärztekonzferenz zu berichten.

Anhang

Die Taskforce ärztliche Ausbildung hat zum Ziel die Kurie angestellte Ärzt*innen der Ärztekammer Wien in Fragen zur ärztlichen Ausbildung zu beraten.

Die Taskforce setzt sich aus Ärzt*innen zusammen die möglichst breit in Fragen der Ausbildung im täglichen Berufsleben beschäftigt sind. Dabei sollen sowohl Ausbildungsärzt*innen als auch berufsberechtigte Ärzt*innen abgebildet werden.

Die Taskforce berichtet regelmäßig der Kurie angestellte Ärzt*innen.